

FALLSTOP BK[®]

**mitlaufendes Auffanggerät
mit beweglicher Führung**

**movable restraint device
with a flexible guide**



FALLSTOP[®]



EN 353-2

Kurzbeschreibung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das **FALLSTOP BK**® ist ein mitlaufendes Auffanggerät mit flexibler Führung. Es dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach DIN EN 361 ausschließlich zur Absicherung einer Person auf Leitern, Gerüsten, Dächern etc. gegen Absturz.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma **BORNACK** nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Funktion

Beim Aufsteigen gleitet das Auffanggerät am Seil entlang; Schlaffseil wird so verhindert. Wird die Einhängelasche jedoch nach unten gezogen, klemmt sie das Auffanggerät am Seil fest; ein Absturz wird ausgebremst und vermindert dabei den Fangstoß auf max. 6kN (≙ 600 kp).

Ausstattung

- Auffanggerät (Seilkürzer) mit Falldämpfer Wirkung DIN EN 353-2
- bewegliche Führung
Sicherheitsseil BORNACK S 16
Sicherheitsseil BORNACK KS 12
Sicherheitsseil BORNACK KS 16
- Sicherheitshaken selbstsichernd, selbstverriegelnd

Einsatz

- Sichern
- Auffangen
- Halten

Zulassung

- Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG.
- Baumusterprüfung und Fertigungskontrolle durch DEKRA-EXAM, Prüf- und Zertifizierungs GmbH
Dinnedahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE0158

Qualitätsprüfung

- Qualitätssicherungssystem durch den Hersteller.
- Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle.

Brief description

Proper use

The **FALLSTOP BK**® is a movable restraint device with a flexible guide. In conjunction with a restraint belt in accordance with EN 361, it only serves to secure persons on ladders, scaffolding, roofs etc. against falling.

Any other use is improper. The company BORNACK will not be liable for any resulting damage. The user bears the risk.

Function

During the upwards climb the fall arrest device glides along the rope thereby avoiding any sagging. If the hook latch is however subject to a downward pull, the fall arrest device clamps onto the rope and decreasing the fall pressure exerted on the user to max. 6 kN.

Equipment

- Restraint device (rope shortener) with fall absorbing effect in acc. with EN 353-2
- Mobile guide:
Safety rope BORNACK S 16
Safety rope BORNACK KS 12
Safety rope BORNACK KS 16
Self-securing and self-locking safety hooks

Application

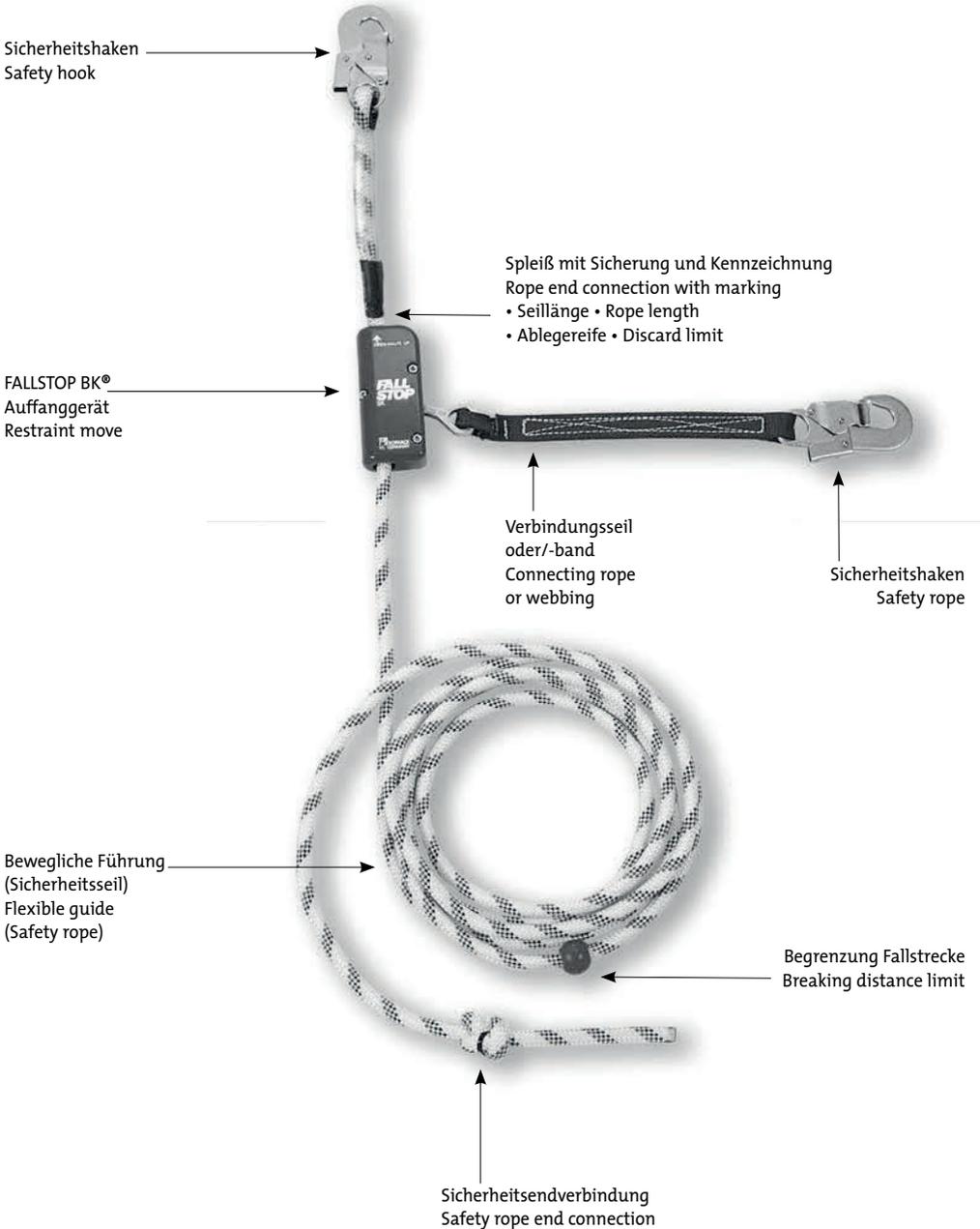
- Securing
- Restraining
- Holding

Approval

- Conformity with the EC Directive 89/686/EWG
- Prototype testing and production examination by DEKRA-EXAM, Prüf- und Zertifizierungs GmbH
Dinnedahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE0158

Quality inspection

- Quality assurance system of the manufacturer
- Production monitoring by the notified office (Cat. III)



Sicherheitsbestimmungen

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr.

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte oder sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte **sofort** der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Gemäß den UVV ist für Nutzer von PSA, der Kategorie 3, gegen Absturz eine theoretische Schulung und praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren - BORNACK-hotline.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Der Nutzer sollte gesundheitlich in der Verfassung sein, dass die Sicherheit bei normalem Gebrauch und in Notfallsituationen nicht beeinträchtigt wird.
- Der Anschlagpunkt für den Anseilschutz muss ausreichende Festigkeit (EN 795) aufweisen und richtig platziert sein. Anschlagpunkt möglichst über Kopf wählen.
- Die mögliche freie Fallhöhe ist so kurz wie Möglich zu halten. Es ist die gesamte mögliche Fallstrecke zu beachten. Es besteht Gefahr des Aufschlagens an hervorstehenden Bauteilen oder gar dem Boden. Verletzungsgefahr durch Auspendeln bei einem Sturz.
- Diese PSA ist für eine Kanten -Beanspruchung geprüft; dennoch stellt diese extreme Beanspruchung immer ein erhöhtes Risiko dar. Diese Situation sollte durch präventives Arbeiten verhindert werden oder die Ausrüstung sollte gegen scharfe Kanten geschützt werden. (Kantenschutzmanschetten)
- Mögliche Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlichen PSA Komponenten: Bremsstrecke Fallstop BK (max. 175 cm) + Körpergröße (lichte Höhe der PSA) + Sicherheitsreserve 1 m
- Bei Auffangsystemen ist es für die Sicherheit wesentlich, vor jedem Einsatz sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers ausreichend bemessen ist, so dass bei einem Sturz kein Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder den Boden erfolgen kann.
- Anschlagpunkt möglichst hoch wählen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut)

Safety provisions

There is a risk of fatal injuries if the safety provisions are not observed.

- PSA may no longer be used even in the event of slight damage
- Damaged PSA or PSA and/or safety equipment that have been subject to a fall or are of dubious condition should be taken out of service **immediately**. The equipment should only be inspected by an expert or a workshop that has been authorised in writing by BORNACK. This needs to be documented in the inspection card.
- Autonomous modifications or repairs are prohibited.
- The rope protection is part of the personal protection equipment to prevent falling and should be allocated to a specific person.
- In accordance with the accident prevention regulations, a theoretical and practical training course is necessary for users of the PSA fall protection equipment, category 3. Please make use of the training competence of the BORNACK training centres – BORNACK-hotline.
- Accessories from other manufactures may only be used if approved by BORNACK; they may not impair the function or safety of the protective equipment.
- Clothing and shoes should be suitable for the respective weather conditions.
- The user should be healthy enough to ensure that the safety is not compromised when used normally or in emergencies.
- The suspension point for the rope protection needs to be adequately strong (EN 795) and positioned correctly. If possible, a suspension point overhead should be selected.
- The possible freefall height must be kept as short as possible. The whole possible freefall path should be noted. There is a risk of hitting protruding building parts or even the ground. There is a risk of injury when swinging after a fall.
- This PSA is tested for edge loads; however this extreme load still presents a higher risk. This situation should be avoided by preventive work, or by protecting the equipment against sharp edges (edge protection collars).
- When using this PSA as a catching system (freefall is possible), a harness in accordance with EN 361 must always be used.
- Possible falling path when all required PSA components are used properly: Braking path FALLSTOP BK (max. 175 cm) + body height (clearance height of the PSA) + safety reserve 1 m.
- In catching systems it is imperative for safety that, every time before the system is used, steps are taken to check that the required free space below the user has been calculated adequately so that in the case of a fall, the person cannot bang against a protruding obstacle or hit the ground.
- Select the highest possible suspension point.
- Protect the PSA during storage, use or transportation against the effects of heat (e.g. welding flames or sparks, hot cigarette ash) and chemicals (acids, lyes, oils, etc.) and mechanical effects (sharp edges etc).
- Before work is commenced, an emergency plan (rescue plan)

Sicherheitsbestimmungen

sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, ect.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u. Ä.) schützen.

- Vor Arbeitsbeginn ist ein Notfallplan (Rettungsplan) für die jeweilige Arbeitssituation von der verantwortlichen Person festzulegen, wie eine in den Anseilschutz gefallene Person sicher und kurzfristig aus der Hängesituation gerettet wird und einer Erste-Hilfe-Versorgung zugeführt wird. Eine solche Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein – BORNACK-hotmail.
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in D die Richtlinien BGR 198, 199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfall-Verhütungs-Vorschriften sind zu beachten.

Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!



Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

Sichtprüfung:

- Anseilschutz-Ausrüstung auf Vollständigkeit prüfen. Sind alle Komponenten vorhanden?
- Sämtliche Nahtstellen sind unbeschädigt. Textile Komponenten weisen keine sichtbaren oder zu erastende Schäden auf.
- Beschlagteile, Ösen, Schmallen, Karabiner weisen keine offensichtlichen Schäden auf und sind nicht verbogen. Karabinerverschluss und deren Sicherung sind funktionstüchtig.

Funktionsprüfung:

- Auffanggerät am Sicherheitsseil in Richtung Anschlagpunkt ziehen. Das Auffanggerät muss dabei leicht über das Sicherheitsseil gleiten.
- Auffanggerät mit Hilfe des Verbindungsseils am Sicherheitsseil in Richtung Seilende ziehen. Das Auffanggerät muss fest am Sicherheitsseil klemmen.

Safety provisions

needs to be drawn up for the respective work situation by the responsible person stating how a person who has fallen can be safely and quickly rescued from the hanging situation and first aid administered. Rescue actions like this need to be performed within 10 to 30 minutes. BORNACK assists you here by drawing up tailored rescue plans and incorporating your rescue plan into the training courses. BORNACK-hotmail.

- The local safety regulations (e.g. in D of the Guidelines BGR 198, 199 of the professional associations) and the relevant industry-specific accident prevention regulations need to be observed.

Always inspect every time before use!



If any slight defects are established during the inspection of the PPE before it is used, this PPE may no longer be used. A PPE component that is defective in any way may only be tested and/or repaired in an authorised BORNACK workshop.

Visual inspection:

- Check that the rope protection equipment is complete. Are all the components in place?
- All joints are undamaged. Textile components do not show any sign of damage that can be seen or felt.
- Fittings, hooks, buckles, snap hooks do not show any visible sign of damage and are not bent. The snap hook catch and its safeguard are functional.

Function test check:

- Pull the fall arrest device along the safety rope towards the anchor point. The fall arrest device must glide smoothly over the safety rope.
- With help of the connecting webbing pull the fall arrest device along the safety rope towards the rope end direction. The fall arrest device must clamp firmly onto the safety rope.

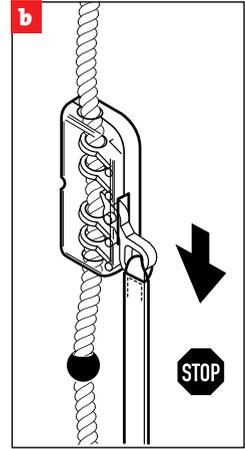
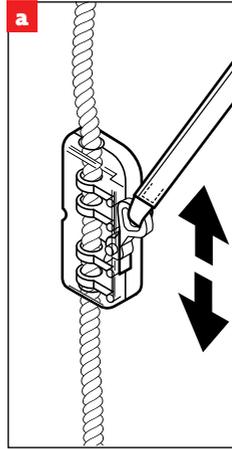
Fallstop BK® im Einsatz / Fallstop BK® operation

Sicherungslänge am Sicherungsseil verkürzen / verlängern

a Das Auffängerät läuft beim Auf- und Absteigen am senkrechten Sicherungsseil automatisch mit. Bei geneigt oder waagrecht hängenden Sicherungsseilen wird zum Verlängern oder Verkürzen das FALLSTOP BK®-Gerät durch anheben der Einhänge-lasche entriegelt und kann am Sicherungsseil entlang verschoben werden.

Shorten / lengthen the safety length of the safety rope

a The restraint device moves automatically on the vertical safety rope during ascent / descent. To shorten / lengthen safety ropes that are sloped or horizontal, the FALLSTOP BK® device is unlocked by lifting the suspension bracket and can be pushed along the safety rope.



Falldämpfung

b Das Auffängerät stoppt bei einem Absturz nicht abrupt, sondern bremst durch Klemmung am Sicherungsseil aus. Die Brems-Fallstrecke beträgt max. 1,75 m und der dabei auftretende Fangstoß max. 6 kN

Fall absorption

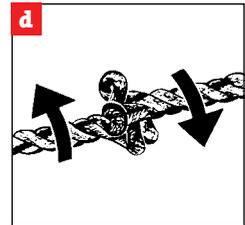
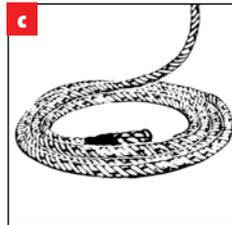
b The restraint device does not stop abruptly in case of a fall, it brakes by clamping onto the safety rope. The braking/fall path is max. 1.75 m and the impact force generated is max. 6 kN

Sicherungsseil

c Das Seil sorgfältig ausrollen. Das Seil darf nicht geknotet werden.

Safety rope

c Carefully unroll the rope. The rope may not be knotted.



d Das Seil nicht gegen die "Seildrehung" verdrehen, dies führt zur Klankenbildung und Beschädigungen.

d Do not turn the rope against its own twisting direction as this will cause kinks and damage.

Befestigung am Anschlagpunkt

e Sicherheitshaken an sicheren Anschlagpunkt (EN 795) festmachen.

Attachment and attachment point

e Attach the safety hooks to a secure attachment point (EN 795).

f Sicherheitskarabinerhaken

f Protect the safety hooks from cross-stress.



vor Verbiegen schützen. Der Anschlagpunkt muss mindestens einer Zugbelastung von 7,5 kN (\approx 750 kg) standhalten (EN 795 beachten)!

Fallstop BK® im Einsatz / Fallstop BK® operation

Auffanggurt im Einsatz Befestigung am Auffanggurt

g Sicherheitshaken des Auffanggerätes an mit A gekennzeichneten Öse des Auffanggurtes einhängen.

h Das Sicherheitsseil möglichst senkrecht über der zu sichernden Person anbringen, um ein Pendeln im Falle eines Absturzes zu vermeiden.

Sicherung einer Person von hinten

i Anschlagpunkt hinter der ungesicherten Kante oder oberhalb der Standfläche wählen und Karabiner des FALLSTOP BK® in die Rückenöse des Haltegurtes einhängen.



Schlaffseil (durchhängendes Seil) vermeiden.

Max. Durchhang 1 m.



Avoid slack rope.
Max. slack 1 m

Sicherung einer Person von vorne

j Anschlagpunkt möglichst senkrecht oberhalb der Standfläche wählen.

k Karabiner des FALLSTOP BK® in die frontseitige Öse des Auffanggurtes einhängen

Attachment on the restraint belt

g Suspend the safety hook of the restraint device to the eyelet marked A on the restraint belt. Check the locking piece.

h If possible, attach the safety rope vertically above the person being secured in order to avoid swinging in case of a fall.

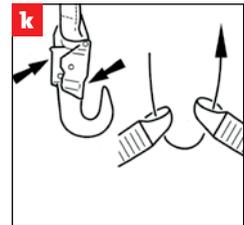
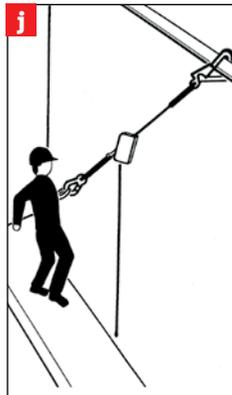
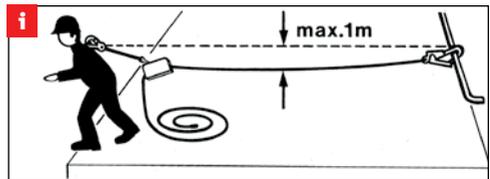
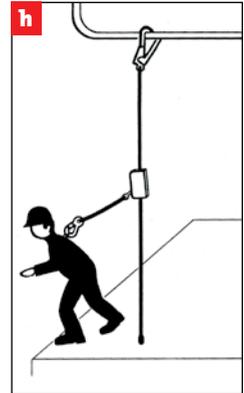
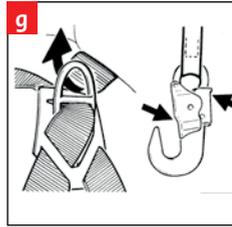
Securing a person from behind

i Select an attachment point behind or above the unsecured edge. Place the snap-hook of the FALLSTOP BK® into the back eyelet of the restraint belt. Check the locking piece.

Securing a person from the front

j Select an attachment point (EN 795) that is vertically above the standing area.

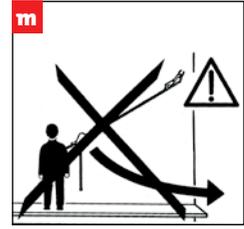
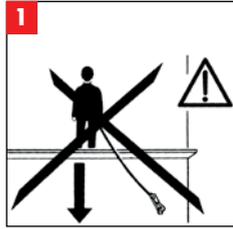
k Suspend the safety hook of the FALLSTOP BK® to the front eyelet of your safety harness.



Fallstop BK® im Einsatz / Fallstop BK® operation

l Anschlagpunkt nicht unterhalb der zu sichernden Personen wählen! Die Falltiefe könnte sich sonst vergrößern. Erforderlich Gesamthöhe (Fallstrecke + Bremsstrecke + Körperlänge) beachten. Es besteht die Gefahr des Aufschlagens auf tieferliegende Bauteile oder auf den Boden.

l Do not select an attachment point below the person being secured! Otherwise the fall depth could increase. Observe the required total height (body height + braking path max. 1.75 m + safety length 1m). There is a danger of impacting onto lower parts of the building or onto the ground.



m Anschlagpunkt nicht seitlich der zu sichernden Person wählen! Die Person könnte sonst seitlich auf Bauteile oder auf eine Wand aufschlagen.

m Do not select an attachment point behind the person being secured! Otherwise the person falling could bang side-ward against a wall or part of the building.

FALLSTOP BK® im Rundanschlag / FALLSTOP BK® in round attachment

Rundanschlag

n Beim Rundanschlag die beiden Sicherheitshaken direkt in Halteösen einhängen.

Das Sicherheitsseil soweit anziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Mit einem kurzen Ruck des **FALLSTOP BK®** das Seil blockieren.

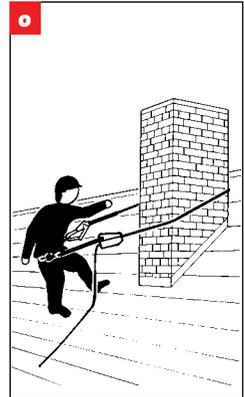
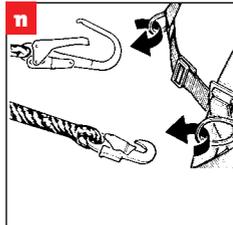
o Ein trittsicherer Standplatz und ein straffes Halteseil ermöglichen beidarmiges Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen.

Round attachment

n In the case of a round attachment, suspend both safety hooks directly into the lateral holding eyelets of the restraint belt.

Pull the safety rope until the person is correctly positioned by the **FALLSTOP BK®** and then block with a short tug.

o A non-slip place to stand and a tight holding rope allow the person to work with both arms in areas where falls could occur.



Sonstiges

Lebensdauer / Gebrauchsdauer

Diese PSA darf max. 6 Jahre ab Fertigungsdatum benutzt werden (siehe Etikett). Textile Komponenten unterliegen einer Alterung (Versprödung). Diese Alterung kann durch zusätzliche Einflüsse wie Witterung, Häufigkeit der Benutzung, Arbeitsumfeld wesentlich verkürzt sein!

Anseilschutz-Ausrüstung mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen prüfen lassen und das Prüfergebnis in der Prüfkarte eintragen.

Lagerung

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über 50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung und Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

Wartung und Pflege

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, ect.) trocknen oder ggf. nass ausbürsten oder ggf. mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen. **Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!**
- **Für eine evtl. Desinfektion bitte an BORNACK –hotmail wenden**
- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- **Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!**

Reparatur

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.

Miscellaneous

Lifespan / period of use

This PSA may be used for a max. of 6 years from the production date (see label). Textile components are subject to aging (brittleness). This aging process may be accelerated by additional influences such as the weather conditions, frequency of use, work environment etc.!

Ensure that the rope protective equipment is checked at least once a year by an expert and enter the inspection result into the inspection card.

Storage

- Dry the wet PSA **before** putting it into storage
- Store in a dry, dark place
- Do not store the PSA close to radiators or heat sources. Permanent temperatures of above 50°C have a negative effect on the strength of the textile material and reduce its lifespan.
- Do not allow the PSA to come into contact with aggressive substances (oils, greases, acids, chemicals, etc.)
- Store safely and transport in a device case or bag

Maintenance and care

- Dry the wet PSA in the air and not on artificial heat sources. Rub metal components dry with a cloth.
- Dry soiled textile components (holding belt, ropes, etc) or, if necessary, brush when wet or clean with lukewarm water and a little mild detergent. Then rinse thoroughly. **Other detergents are prohibited!**
- **If disinfection is required, please contact BORNACK-hotmail**
- Apply dosed oils to the joints to keep moving parts on the snap hooks and other devices smooth running.
- Do not use grease. Bearings are permanently lubricated ball bearings. If necessary slightly oil the joints with (resin-free) sewing machine oil.
- **Protective equipment that is looked after will retain its function for longer!**

Repairs

- For liability reasons, repairs may only be performed by the manufacturer.

Sonstiges

Kennzeichnung

Diese Anseilschutz-Ausrüstung hat folgende Information auf der Kennzeichnung:

- Hersteller mit Kontaktadresse
- Typen-Bezeichnung des Gerätes
- Serien-Nr. (FA-Nr. oder Batch-Nr.)
- SN ggf. Einzelnummerierung
- Herstelldatum
- EN-Norm mit Jahresangabe
- CE-Zeichen
- Piktogramm „Gebrauchsinformation lesen“
- ggf. nächste Sachkundigen Prüfung

Info

Sollte die Ware in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird.

Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser Anseilschutz-Ausrüstung oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Überprüfungen

wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-mail hotline: hotline@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Miscellaneous

Identification

This rope protection equipment identification plate contains the following information:

- Manufacturer with contact address
- Type designation of the device
- Series no. (FA.No. or Batch-No.)
- SN if necessary, unique numbering
- Production date
- EN standard with year
- CE-symbol
- Pictogram "Read instructions of use"
- If necessary, the date of the next due inspection

Information

If the goods are sold in other foreign-language countries, the dealer must ensure that the instructions of use are supplied in the respective national language.

The respective translation needs to be authorised by BORNACK.

If you have any further questions relating to the safe use of this rope protection equipment or further services by BORNACK, such as

- Hazard analyses
 - Emergency plans
 - Training courses
 - Inspections by experts
- please contact our e-mail hotline:
hotline@bornack.de

We will be happy to help you!



BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
D-74360 Ilsfeld
Tel. +49 (0) 70 62/26900-0
Fax +49 (0) 70 62/26900-550
e-mail: info@bornack.de
www.bornack.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
Printing or abstracts subject to prior written authorisation.